

## **T O G O** (TG) République Togolaise

**letzte Bearbeitung 25.11.2023**

**Präsidialrepublik** auf der Grundlage einer Mehrparteienverfassung von 1992, zuletzt 2019 novelliert. Die Zulassung neuer Parteien und die „nationale Konferenz“ Anfang der 1990er Jahre brachten keine wesentlichen politischen Veränderungen. Der durch einen Militärputsch an die Macht gekommenen Präsident Eyadema liess sich in manipulierten Wahlen bestätigen. Nach seinem Tod 2005 setzte die Armee seinen Sohn als interimistischen Staatschef ein und dieser führte die gewohnte Politik fort. Über eine Novelle der Verfassung, die die Wiederwahl des Präsidenten begrenzt, wurde 2018 durch ein Referendum entschieden; sie erlaubt dem amtierenden Staatschef weitere zwei Amtsperioden.

**Staatschef:** Fauré GNASSINGBE (2005 -, zuletzt 2020 in „Wahlen“ bestätigt)  
Frühere Staatschefs: Nicolas GRUNITZKY (1956-1958, 1963-1967), Sylvanus OLYMPIO (1958-1963), Oberst Kleber DADJO (1967), Gnassingbe (Etienne) EYADEMA (1967-2005). Sehr kurzfristig gab es zwischen Eyadema und Gnassingbé noch zwei Interimspräsidenten.

Als Mandatsgebiet der UNO seit 1956 autonom, **unabhängig** seit 27.4.1960.

In den Wahlen vom Dezember 2018 besetzte UNIR (*Union pour la République*), die Nachfolgerin der früheren Einheitspartei RPT (*Rassemblement du Peuple Togolais*), 59 der 91 Parlamentssitze. UFC (*Union des forces du changement*) erhielt 6; NET (*Nouvel engagement togolais*) 3, MPDD (*Mouvement patriotique pour la démocratie et le développement*, Agbeyome Kodjo) 3; je 1 Sitz entfiel auf zwei weitere Parteien und 18 unabhängige Abgeordnete komplettieren die Legislative. Der Staatschef verschob (vorerst) die anstehenden Wahlen auf 2024.

**56.785 km<sup>2</sup> gross; 8,85 Mio. Einwohner** (2022, 7.88 Mio. gem. nationaler Statistik 2021); 55,5% ländliche Bevölkerung; Zuwachsrate 2,45%.

Hauptstadt: Lomé (1,98 Mio. Ew., 2023); andere Städte: Sokodé, Kpalimé, Atakpamé, Bassar, Aného, Mango, Kara.

**Währung:** Franc CFA, 100 FCFA = 0,15 € (1 FF) / 0,16 CHF

**Offizielle Sprache:** Französisch; Nationalsprachen: Ewe, Kabye. Ethnische Grossgruppen: Ewe/Mina (44%), Kabye (23%), Moba und Konkomba (7%), Kotokoli, Bassari, Tchamba (zusammen 7 %), Akposso, Basila u.a. (5%), Gurma (5%).

**Wirtschaft:** Dem Produktionsumfang nach dominieren landwirtschaftliche Produkte für den Eigenverbrauch (Hirse, Maniok, Yams, Hülsenfrüchte). Landwirtschaftliche Exportprodukte sind Kakao, Kaffee, Baumwolle - rd. 40% der Exporte. 67,4% des Bodens sind landwirtschaftlich nutzbar, davon mehr als 2/3 für Pflanzenbau.

Die wirtschaftliche Entwicklung des Landes wurde seit Beginn der 1970er Jahre zunehmend von den Phosphaten, die im Süden des Landes abgebaut werden, abhängig. Zum Zeitpunkt der Nationalisierung (1974) der Minengesellschaft erzielten Phosphate hohe Preise, doch kam es in der Folge zu starken Preisschwankungen. Togo ist der weltweit viertgrösste Produzent von Phosphaten, wobei aufgrund der Lage die Abbaukosten vergleichsweise niedrig sind. Die Exporte dominieren wertmässig Baumwolle und Phosphat.

Die "stabilen politischen Verhältnisse" haben Togo zu einem Land gemacht, in das europäische Staaten (vor allem Deutschland und Frankreich) gerne investierten. Mit Ende der 1970er Jahre mussten die ambitionierten Entwicklungspläne Togos jedoch empfindlich zurückgenommen werden und es kam zu Sparmassnahmen in Verbindung mit vom IMF verordneten „Strukturanpassungen“. Die SAPs erwiesen sich als ungeeignet, das Leben der breiten Bevölkerung zu verbessern (2016 lebten 53,5% der Bevölkerung unter der Armutss-

grenze); die Weltbank lobt das Land weiterhin ob seiner liberalen Wirtschaftsstrategien, obgleich auch sie zugibt, dass sich Aussenhandel und Investitionen in der vergangenen Dekade verschlechtert haben.

Die Kritik der grossen Geber an der nur oberflächlichen Demokratisierung des Landes führte zwischen 1993 und 2007 zur Einstellung der Entwicklungshilfegelder vor allem von Seiten der EU. Andererseits wurden 2010 Togo im Rahmen der HIPC-Initiative 95% seiner Schulden erlassen. China wurde seit 2000 ein immer stärkerer Partner und Geber von Entwicklungshilfe.

Kennzahlen aus 2022: BIP 8,14 Mrd. US-\$, Wirtschaftswachstum 5,5%, Inflation 7,8%, s Exporte 1,44Mio. US-\$, Importe 2,66 Mrd. US-\$, Auslandsschuld 3,48 Mrd. US-\$ (2021) China und Indien sind neben EU-Staaten wichtige Handelspartner; aufgrund des Hafens in Lomé haben die Nachbarstaaten (vor allem im Norden) einen bedeutenden Anteil im internationalen Handel. Zur Überwindung der Coronakrise stellte die Weltbank dem Land im September 2020 70 Mio. US-\$ zur Verfügung; die globalen Krisen brachten ein starkes Ansteigen der Staatsschuld.